

Inhalt

1	Einleitung – worum es geht — 1
1.1	Ein Beispiel — 1
1.2	Im Überblick: Rechteinhaber, Rechtevermittler und Rechteverwerter — 2
2	Die Basis – Das Urheberrecht — 4
2.1	Was ist alles geschützt? — 4
2.1.1	Werke — 5
2.1.1.1	Vorliegen einer persönlichen geistigen Schöpfung — 6
2.1.1.2	Beginn des urheberrechtlichen Schutzes — 9
2.1.1.3	Sprachwerke gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 UrhG — 9
2.1.1.4	Besondere Werkarten — 11
2.1.2	Leistungen — 12
2.2	Wer ist alles Urheber? — 13
2.2.1	Miturheber (§ 8 UrhG) — 14
2.2.2	Urheber verbundener Werke (§ 9 UrhG) — 16
2.2.3	Vermutung der Urheberschaft (§ 10 UrhG) — 16
2.3	Welche Rechte hat der Urheber? — 16
2.3.1	Urheberpersönlichkeitsrechte — 17
2.3.1.1	Das Veröffentlichungsrecht — 17
2.3.1.2	Nennung des Urhebers — 18
2.3.1.3	Entstellung — 20
2.3.1.4	Bearbeitung und freie Benutzung — 21
2.3.2	Verwertungsrechte — 24
2.4	Wie werden die Rechte des Urhebers „gehandelt“? — 25
2.4.1	Einräumung von Nutzungsrechten im Allgemeinen — 26
2.4.1.1	Exklusive und nicht-exklusive Nutzungsrechte — 26
2.4.1.2	Räumliche, zeitliche und inhaltliche Beschränkung von Nutzungsrechten — 27
2.4.1.3	Im Zweifel für den Urheber: Zweckübertragung — 28
2.4.2	Einräumung von Nutzungsrechten im Besonderen — 29
2.4.2.1	Zeitungen und Zeitschriften — 29
2.4.2.2	Urheber im Arbeitsverhältnis — 30
2.4.3	Übertragung und Weiterlizenzierung von Nutzungsrechten — 31
2.4.4	Verträge über unbekannte Nutzungsarten — 33
2.4.5	Checkliste zur Einräumung von Nutzungsrechten — 36
2.5	Wie ist der Urheber zu vergüten? — 36
2.5.1	Angemessene Vergütung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses — 37
2.5.2	Weitere Beteiligung als Fairnessausgleich (Bestseller) — 39
2.6	Wann kann der Urheber seine Rechte zurückrufen? — 40
2.6.1	Rückrufsrecht wegen Nichtausübung — 40
2.6.2	Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung — 41
2.7	Wann muss man ausnahmsweise keine Rechte vom Urheber erwerben? — 42
2.7.1	Schrankenbestimmungen im Überblick — 43
2.7.2	Schulbuchparagraph (§ 46 UrhG) — 44
2.7.3	Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung (§ 52a UrhG) — 44
2.7.4	Elektronische Leseplätze in öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archiven (§ 52b UrhG) — 45
2.7.5	Öffentliche Reden (§ 48 UrhG) — 46
2.7.6	Pressespiegel (§ 49 UrhG) — 47
2.7.7	Berichterstattung über Tagesereignisse (§ 50 UrhG) — 48
2.7.8	Panoramafreiheit (§ 59 UrhG) — 48

2.7.9	Zitatrecht (§ 51 UrhG) —	49
2.7.10	Privatkopie (§ 53 UrhG) —	50
2.8	Wie lange besteht der Schutz? —	52
2.9	Was sind die Folgen einer Urheberrechtsverletzung? —	52
2.9.1	Unterlassungsanspruch (§ 97 Abs. 1 UrhG) —	53
2.9.1.1	Abmahnung und Unterlassungsverpflichtungserklärung —	53
2.9.1.2	Inkenntnissetzung (Take-down-Notice) —	55
2.9.1.3	Haftung des Inhabers eines Unternehmens (§ 99 UrhG) —	55
2.9.2	Schadensersatzanspruch (§ 97 Abs. 2 UrhG) —	55
2.9.3	Auskunftsanspruch (§ 101 UrhG) —	56
2.9.4	Weitere Folgen einer Urheberrechtsverletzung —	57
3	Mittendrin und doch außen vor – das Verlagsgesetz —	58
3.1	Das Verlagsgesetz und seine Bedeutung —	58
3.2	Wesentliche Regelungen im Überblick —	59
4	Öfter als man denkt – das Persönlichkeitsrecht —	62
4.1	Allgemeines Persönlichkeitsrecht —	62
4.1.1	Wo ist das allgemeine Persönlichkeitsrecht geregelt? —	62
4.1.2	Womit kollidiert das Persönlichkeitsrecht? —	63
4.1.3	Wer kann sich auf ein Persönlichkeitsrecht berufen? —	65
4.1.4	Wie lange besteht der Schutz? —	65
4.1.5	Was schützt das Persönlichkeitsrecht alles? —	66
4.1.5.1	Fallgruppen —	66
4.1.5.2	Sphärentheorie —	67
4.1.6	Und wer soll das beurteilen? —	68
4.2	Recht am eigenen Bild —	69
4.2.1	Was steht im Gesetz? – Systematik und Prüfungsfolge —	69
4.2.2	Was ist ein Bildnis und wann ist jemand erkennbar? —	71
4.2.3	Wann wird ein Bildnis verbreitet oder zur Schau gestellt? —	72
4.2.4	Wie lange besteht der Schutz? —	73
4.2.5	Wie sieht eine Einwilligung aus und was gilt es zu beachten? —	73
4.2.5.1	Ausdrücklich oder konkludent —	73
4.2.5.2	Beschränkt oder unbeschränkt —	74
4.2.5.3	Erklärungsberechtigte und Vertreter —	74
4.2.5.4	Model-Release —	75
4.2.6	Kann man eine Einwilligung widerrufen? —	75
4.2.7	Wann bedarf es keiner Einwilligung? —	75
4.2.7.1	Die Ausnahmen —	76
4.2.7.2	Die Ausnahme von den Ausnahmen: Verletzung berechtigter Interessen —	79
4.3	Was sind die Folgen einer Persönlichkeitsrechtsverletzung? —	79
5	Last but not least: Werktitel, Wettbewerbsrecht, Preisbindung und weitere Formalia —	82
5.1	Titelschutz —	82
5.1.1	Was ist Titelschutz und was sind seine Voraussetzungen? —	82
5.1.2	Wann entsteht und wann erlischt der Titelschutz? —	85
5.1.3	Wem gehört ein Titel? —	86
5.2	Wettbewerbsrecht – Ein Überblick —	86
5.3	Preisbindung —	87
5.4	Abgabe von Pflichtexemplaren —	88
5.5	ISBN-/ISSN-Nummer —	88

6	Verträge gestalten und Rechte verwalten — 89
6.1	Welcher Vertrag wofür? — 89
6.1.1	Typische Vertragspartner — 89
6.1.2	Grad der vertraglichen Bindung — 90
6.1.2.1	Absichtserklärung (Letter of Intent) — 90
6.1.2.2	Optionsvertrag — 91
6.1.2.3	Bestellvertrag — 92
6.1.2.4	Verlagsvertrag — 92
6.2	Müssen Verträge schriftlich abgeschlossen werden? — 92
6.3	Was muss ein Vertrag alles enthalten? — 93
6.3.1	Im Überblick: Vertragsfreiheit und Vertragsinhalt — 93
6.3.2	Beispiel: Der Autorenverlagsvertrag — 95
6.3.2.1	Vertragsgegenstand — 95
6.3.2.2	Lieferung und Abnahme — 96
6.3.2.3	Pflichten des Autors — 97
6.3.2.4	Rechtseinräumung — 97
6.3.2.5	Pflichten Verlag — 100
6.3.2.6	Vergütung — 100
6.3.2.7	Nennung — 102
6.3.2.8	Freiexemplare — 102
6.3.2.9	Satz und Korrektur — 103
6.3.2.10	Lieferbarkeit und Neuauflagen — 103
6.3.2.11	Verramschung und Makulierung — 104
6.3.2.12	Veränderungen im Verlag — 104
6.3.2.13	Schlussbestimmungen — 105
6.3.3	Besondere Merkmale anderer verlagstypischer Verträge — 105
6.3.3.1	Herausgebervertrag — 105
6.3.3.2	Übersetzervertrag — 106
6.3.3.3	Bildautorenvertrag (Illustratoren/Fotografen) — 107
6.3.4	Allgemeine Tipps für Vertragsverhandlungen — 107
6.4	Wie verwaltet man Verträge? — 107
7	Besonderheiten bei Bildrechten — 109
7.1	Vom Schnappschuss bis zur hohen Kunst — 109
7.2	Augen auf beim Bilderkauf – von Portalen und CC-Lizenzen — 110
7.3	Bildquellenverzeichnis – wen, wie und wo? — 112
7.4	Sachfotografie – Panoramafreiheit und die Rechte des Eigentümers — 112
8	Besonderheiten einzelner Publikationsformen — 114
8.1	Print on Demand — 114
8.2	Hörbücher — 115
8.2.1	Besonderheiten beim Rechteerwerb — 116
8.2.2	Leistungsschutzrecht des Tonträgerherstellers — 117
8.3	Elektronisches Publizieren, E-Books — 117
8.3.1	E-Book-Besonderheiten bei der Rechteeinräumung — 118
8.3.2	Weitere E-Book-spezifische Regelungen — 118
8.3.3	Wie hoch ist die Vergütung für eine E-Book-Nutzung? — 119
8.3.4	Gilt für E-Books die Preisbindung? — 120
8.3.5	Wie werden E-Books vertrieben? — 120
8.4	Enhanced E-Books — 122
8.4.1	Entwicklung und Vertrieb — 122

8.4.2 Rechteerwerb und Rechteinhaber — 123

8.4.2.1 Film im E-Book — 124

8.4.2.2 Musik im E-Book — 124

8.4.2.3 Games im E-Book — 125

9 Verwertungsgesellschaften — 127

9.1 Was machen Verwertungsgesellschaften? — 127

9.2 Welchen Verpflichtungen unterliegen Verwertungsgesellschaften? — 128

9.3 Welche Verwertungsgesellschaft ist bei internationalen Sachverhalten zuständig? — 130

9.4 Wann braucht man welche Verwertungsgesellschaft? — 131

9.4.1 Verwertungsgesellschaft Wort — 131

9.4.2 Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst — 131

9.4.3 Musik-Verwertungsgesellschaften — 132

9.4.4 Film-Verwertungsgesellschaften — 132

9.5 Wie nutzt man eine Verwertungsgesellschaft sinnvoll? — 133

Literatur — 134

Internet-Links — 135

Stichwortverzeichnis — 136

Über die Autoren — 142